

"Leben gestalten - Nachbarschaft fördern – Gemeinwesen stärken" "Jeder ist wichtig und wird gebraucht - Räume für Tätigsein, Beschäftigung und lebenslanges Lernen erschließen und gestalten"

Ein interessantes und herausforderndes Stellenangebot für eine(n) Sozialpädagogin/-pädagogen

im Team des Sprungbrett e.V.

Arbeitsbereich: Mobile & Digitale Jugendarbeit

im ländlichen - kleinstädtischen Raum nach §11 SGB VIII

Arbeitsort: Stadt Mügeln (Landkreis Nordsachsen)

Stellenumfang: 1,0 VZÄ/ 39h/Wo

Stationiert und zugeordnet dem Jugendhaus Oschatz, Lichtstraße 2, 04758 Oschatz

- Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung im Bereich der Sozialen Arbeit.
- Schauen sie sofort in unsere aktuelle Stellenausschreibung (Anlage)
- Die Offene & Mobile Kinder- und Jugendarbeit im Sprungbrett e.V. ist geprägt von einer trägerinternen Teamarbeit und einer trägerübergreifenden Netzwerkarbeit in den jeweiligen Sozialräumen/Planungsräumen, wo die Projekte verortet sind. Zum Bereich der Offenen & Mobilen Arbeit im Verein gehören 6 pädagogische Fachkräfte, die in kleinen Fachteams regelmäßig im intensiven kollegialen Fachaustausch stehen.
- Ab sofort ist davon die oben benannte Stelle neu zu besetzen.

Darum fassen sie Mut und bewerben sie sich umgehend.

Kontakt: Sprungbrett e.V. Tel.: 03525-5003-11

Andreas Näther mobil: 017610194840 Hafenstraße 02 Fax.: 03525-5003-15

01591 Riesa E-Mail: <u>naether@sprungbrett-riesa.de</u>

Das Team wartet auf Sie

www.sprungbrett-riesa.de

Anlage: Stellenausschreibung Sozialpädagogin/Sozialpädagoge für das Arbeitsfeld Mobile & Digitale Jugendarbeit im ländlichen Raum

<u>Wir suchen</u> eine engagierte Sozialpädagogin/ einen engagierten Sozialpädagoge, die/der sich mit seinen bisherigen Erfahrungen in der sozialen Arbeit und mit Lust und Liebe in das spannende Arbeitsfeld der Mobilen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien im ländlich-kleinstädtischen Raum der Stadt Mügeln begibt und darin eine neue berufliche Herausforderung für die nächsten Jahre sieht.

Aufgabenbeschreibung:

1. Ressourcenorientierte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

- Aufbau von vertrauensvollen Kontakten zu den im kleinstädtisch-ländlichen Raum der Stadt Mügeln und ihrer Ortsteile lebenden Kinder- und Jugendlichen (Hauptzielgruppe 10 21 Jährige) und deren Familien.
- Entwicklung sinnvoller bedarfsgerechter Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Stärkung grundlegender Schlüsselkompetenzen im individuellen und sozialen Bereich, insbesondere durch erlebnis- und medienpädagogische Methoden in Verbindung mit gruppenpädagogischen Ansätzen (§ 11 SGB VIII) unter Beachtung der digitalen Räume, in denen aktuell die benannte Zielgruppe kommuniziert und ihren sozialen Raum definiert.
 - a) Es gilt in diesen Sozialraum Mügeln und Umgebung die Bedarfe und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen und deren Familien zu ermitteln und daraus die entsprechenden Arbeitsansätze zw. Jugendberatung, temporärer Projektarbeit und regelmäßiger Treff- und Freizeitarbeit (möglicherweise durch aktivierende Beteiligungsprojekte im Sinne des KJSG, um schrittweise selbstorganisierte Formen zu trainieren und punktuell mit den Jugendlichen zu installieren.
 - b) Entwicklung von punktuellen Angeboten und Kleinprojekten nach dem ermittelten Bedarf im Sozialraum Mügeln unter Ausnutzung vorhandener Ressourcen (Schulsozialarbeit, Vereine, Feuerwehr, u.a.) Netzwerkarbeit
 - c) Je nach Bedarf sollten auch geschlechtsspezifischen Angeboten mit umgesetzt werden, um den unterschiedlichen Belangen von Mädchen und Jungen Rechnung zu tragen. Dafür können auch Angebote der Offenen Arbeit im JH Oschatz mit genutzt werden.
 - d) dies gilt auch für Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung, bezogen auf Konfliktlösungsstrategien, allgemeine Kritikfähigkeit und Aufklärungsarbeit im Rahmen von Elementen der Jugendbildungsarbeit nach aktuellen Bedarfen (z.B. Sucht, Sexualität, Medien, Schulden, Kriminalität) in Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern des Kinder- und Jugendschutzes (§ 14 SGB VIII)

2. Mitarbeit in Fachteams, AG's, Planungs- u. Netzwerkrunden

- In einem begrenzten zeitl. Umfang wird inhaltliche Mitarbeit (päd. Inputs, Erfahrungsberichte, Fallbesprechungen, Kommunikationshilfen) in trägerinternen Fachgruppen und externen AG's auf Landkreis-, Landes- und Bundesebene erwartet.

3. Projekt-/Einrichtungsbezogene Verwaltungs-u. Büroarbeiten

- Erstellen von Kleinprojektanträgen zur Deckung d. geplanten Drittmittelanteils in der Gesamtfinanzierung des Projektes.

(bzw. grundsätzliche inhaltliche Zuarbeiten für Projektanträge)

- Erstellen der Projektdokumentationen mit Sachberichten
- Führen der Handkasse des Projektes/ Einrichtung
- Budgetplanung nach den Vorgaben der Geschäftsführung
- Zuarbeiten für die jeweiligen Fördermittelabrechnungen
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt/Einrichtung
- Zuarbeiten für Homepage und E-Mail-Überwachung bzw. Computerpflege nach den Vorgaben der Geschäftsführung.

Anforderungsprofil für die Stelle:

Wichtige Voraussetzungen sind:

- 1. Hochschulabschluss (FH, BA) in der Sozialpädagogik (Schwerpunkt Jugendarbeit) als Diplom, Bachelor oder Master
- 2. Staatlich anerkannte Sozialpädagoginnen /- pädagogen bzw. auch Staatlich anerkannte Erzieherinnen/Erzieher mit soz.-päd. Zusatzqualifizierungen oder mit der Einschreibung für die berufsbegleitender Soz.-päd.-Ausbildung an einer Hochschule.
- 3. Nachgewiesene Praxiserfahrungen in diesen Arbeitsfeldern im ländlichen Raum
- 4. Entsprechende Zusatzqualifikationen (z.B. Erlebnispädagogik, Medienpädagogik, Gemeinwesenarbeit oder Projektmanagement) sind wünschenswert.
- 5. kommunikative Kompetenzen (Kontaktaufnahme mit den Zielgruppen, Moderation in den Zielgruppen bzw. Mitarbeiter- und Netzwerkgruppen, Koop-bez. aushandeln ...)
- 6. Erfahrung im öffentlichen Auftreten vor Gremien
- 7. zielbewusstes strategisches Arbeiten nach Ansätzen des Empowerments und Erstellung entsprechender Prozessdokumentationen nach messbaren Indikatoren
- 8. Fähigkeit zur Erschließung lokaler privater Finanzierungsquellen für Kleinprojekte
- 9. Bereitschaft für die Zusammenarbeit im Gesamtteam des Trägers, vor allem im Blick auf die Konzept- und Projektentwicklung verankert in Gesamtprofil des Trägers
- 10. Bereitschaft zur Supervision und Kollegialen Beratung
- 11. Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung
- 12. Zuverlässigkeit u. Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten (Wochenende/ abends)
- 13. Führerschein Klasse B (wenn möglich mit Hängerschein),

Rahmenbedingungen:

- 1. Stellenumfang 1,0 VZÄ (39 Stunden/ Woche als durchschnittliche Jahresarbeitszeit, die über ein Arbeitszeitkonto nachgewiesen wird.
- 2. Die Entlohnung nach Vereinbarung orientiert an den Entgeltstufen und tariflichen Regelungen des TVöD.
- 3. Die Besetzung der Stelle ist ab sofort möglich
- 4. Ziel ist die langfristige unbefristete Anstellung im Projekt
- 5. Aufwendungen, insbesondere Reisekosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.
- 6. Wir erwarten vor der Einstellung zwingend ein erweitertes Führungszeugnis, welches nicht älter als ein Jahr ist.
- 7. Wir benötigen außerdem von allen nach 1970 Geborenen einen Nachweis der Immunität gegen Masern durch Vorlage des Impfausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung.
- 8. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Befähigung und persönlicher sowie fachlichen Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Schriftliche Bewerbungen ab sofort zu richten an:

Sprungbrett e.V./ Andreas Näther (geschäftsführender Vorstand)

Hafenstraße 02, 01591 Riesa,

mobil: 017610194840, Tel. 03525-5003-12, Fax. 03525-5003-15

(nur vollständige, aussagekräftige Bewerbungsunterlagen werden bearbeitet.)

Auch per E-Mail mit entsprechenden Anlagen möglich:

-E-Mail: <u>naether@sprungbrett-riesa.de</u>

Weitere Informationen zum Träger Sprungbrett e.V. und seinen Arbeitsbereichen auf

www.sprungbrett-riesa.de